

Uradrucker Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N^{ro} 36.

Samstag den 6. September 1845.

7. Jahrgang.

Die Redactions-Kanzlei befindet sich in der Ferraygasse, im Wiszkup'schen Hause, 1. Stock.

U f r u f

zum freundschaftlichen Vergleich.

Obschon mein tief gekränktes väterliches Herz wegen dem Schicksale meines Sohnes, Karl Klinggenpöck, die Theilnahmslosigkeit dessen Gläubiger auf immer zum Fehler anrechnen kann, daß sie vor der geschehenen Darleihe nicht nur mich, als den in Gremio wohnenden Vater, nicht verständigten, sondern auch nachher bis zu Ende dieß in Geheim zu halten wünschten: dennoch, um meiner Traurigkeit je eher ein Ziel setzen zu können, fordere ich alle Gläubiger meines Sohnes individuell auf: womit dieselben, — wenn sie, in Betreff der durch Karl Klinggenpöck unter Eid anerkannten Schulden, mit dessen unterfertigtem Vater einen freundschaftlichen Vergleich einzugehen wünschten, — den 8. September l. J., von Früh 8 bis Abends 6 Uhr, bei dem in meinem eigenthümlichen Hause wohnenden Herrn Fiskalen Stephan v. Esontos persönlich zu erscheinen gefälligen wollen, wo ein freundschaftlicher Vergleich zu versuchen wäre. So geschehen Urad den 2. September 1845.

Peter Klinggenpöck,
bürgl. Zimmermeister.

In der Großhandlung des

J. P. Chorin et Walder,

sind echte Rumburger Weben von 16 bis 80 fl. C. M. zu haben.

Dieselbst sind auch Lose zu der Dezember-Ziehung auf das große Zinshaus zu Lemberg in Galizien, zu den billigsten Preisen zu bekommen.

J. Schwellengreber's

Schleifs- und Abziehriemen

für Rasir- und Federmesser, durch dessen Gebrauch die schlechtesten Rasirmesser die beste und feinste Schneide bekommen, — dann eine Mineral-Masse zu jeder Gattung Abziehriemen, um diese weich und brauchbar zu machen; — ferner Pomade zum Haartwachsen und dieselben vom Ausfallen zu verhindern, wie auch die

grauen Haare braun und schwarz zu färben, endlich unübertreffliche Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Hühneraugen, und die Schmerzen augenblicklich zu lindern, — sind zu bekommen in seinem Friseur-Gewölbe, auf dem Hauptplatze, im Lunner'schen Hause.

Ärztliche Anzeige.

Unterfertigter macht seine ergebenste Anzeige, daß er für arme Hilfsbedürftige täglich von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich ordinirt, als auch schadhafte Zähne ausreißt.

F. Klein,

Wund-, Geburts- und Zahnarzt.

Wohnt im F. Lones'schen Hause, 1. Stock.

Kost und Wohnung

wird für einen jungen Mann aufzunehmen gesucht, worüber mit dem auf dem Hauptplatze, im Hermann'schen Hause, 1. Stock, wohnenden Herrn Fiskalen v. Esentz-Jványi zu verständigen.

Ein Berechnungswirth,

mit Caution versehen, wird in ein gangbares Wirthshaus vom 1. November aufgenommen, oder das Wirthshaus auch in Pacht gegeben. Näheres beim Hauseigentümer zum „goldenen Adler“, in der Herrngasse, zu erfahren.

Eine gute Köchin und Bedienter,

die Eheleute fein könnten, werden zu einer Herrschaft auf das Land, nahe zu Urad, aufzunehmen gesucht. Auskunft ertheilt die Redaktion.

Weine zu verkaufen.

20 Eimer Ausbruch von 1839, 1841 und 1844; auch eimerweise.

10

Maschlasch von 1844.

100

Wienscher rother Wein von 1844.

10

süßgeteilter Wienscher Wein von 1844.

50

Wienscher weißer Rospwein von 1843.

40

Schiller von 1843.

30

Bakator von 1844.

Das Nähere in der Kapellengasse No. 328.

1300 Eimer Gebirgsweine,

als: Almächer, Magharäther und Wilägöcher von den Jahren 1834, 1839, 1840, 1842 und 1844, bester Qualität, sind sowohl im Ganzen, als auch in kleinen Partien, auch faßweise zu verkaufen; man kann sogar einers- und halbeimerweis von jeder Qualität stündlich bekommen bei

Joseph Schweser,
Spezereihändler in Grad,
Schlangengasse, im eigenen Hause Nr. 267.

Eine neue Mühle,

auf dem Maroschflusse, nebst Haus, Kornkasten, Branntweinhaus und einem Zwetschgarten, ist zu verpachten, worüber Näheres beim Eigenthümer, Joseph Kuen.

Ganz neue Fässer

sind billig zu verkaufen, und zwar: eines mit 78 Eimer, dann eines mit 33 Eimer, beide im Eisenband, und 30 Stück 10 und 12-eimerige, für Eisenband sehr anwendbar. Näheres in der Glashandlung des

Anton Jamnitzky.

Haus-Verkauf.

Das in der Kreuzgasse, unter No 517 befindliche Haus des Stephan Dongó, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Hauseigenthümer.

Haus-Verkauf.

Das in der Lammgasse, nächst dem Gasthaus-Gebäude zum goldenen Lamm, bestehende eigenthümliche Haus der Frau Anna Szuplay, ist aus freier Hand zu verkaufen. Kaufstübe belieben sich mit der Eigenthümerin zu verständigen.

Haus zu verpachten oder zu verkaufen.

Das in der Waldgasse, in der Nachbarschaft des Herrn v. Beddancowitz, aus guten Materialien erbaute Gerner'sche Haus, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern, 2 Schüttböden, geräumigen Hof und Garten, — ist entweder allseitig zu verpachten, oder aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Herrergasse, beim Ledermeister Herrn Wenzel Bartel zu erfragen.

Weingarten-Verkauf.

Der im Paulischer Gebirg, auf dem sogenannten Barakfaer Berg, in der Nachbarschaft des Grafen Szulay und Albert v. Biro aus mehr als 4 Reuten bestehende Weingarten, ist sammt dem hiezu gehörigen Presshause und Lesegeschirr aus freier Hand zu verkaufen. Näherer Verständigung wegen beliebe man sich an Herrn Lazar Desko in Lippa zu wenden.

Pacht-Anzeige.

Im v. Kornischen Hause in der Hauptgasse, nächst dem Comitathause, ist das Schankhaus mit

3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlage vom 1. November l. J. zu vergeben; nöthigen Falls sind dazu noch 2 separate Zimmer, wie auch Stallung und Boden zu haben. — Ferner sind vom 7. September 2 Zimmer, rechts zu ebener Erde, und vom 1. Dezember das Gewölb, wo gegenwärtig eine Tischler-Niederlage ist, zu vermieten.

Zu vermieten

ist im Barbara Red'schen Hause, Hauptgasse No 912, der obere Trakt ganz, und zu ebener Erde eine kleinere Wohnung. Näheres im Hause bei der Eigenthümerin.

Zu vergeben.

In der Hauptgasse, im Fuchs'schen Hause No 915, sind 2 Zimmer, Küche, Stallung auf 6 Pferde, Wagenschuppen, jahrs- oder monatweise zu vermieten. Näheres im Hause beim Eigenthümer.

Im Dauer'schen Hause

in der 5 Lerchengasse sind täglich zu vermieten:

Eine Hofwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speis, Boden und Holzlage. — Eine Wohnung mit 2 Zimmern im 2. Stock; wovon eines auf die Gasse. — Eine Stallung auf 4 Pferde mit Kaleschschuppen und Heuboden. — Ein Weinkeller auf circa 200 Eimer.

Zu vermieten

sind vom 1. November l. J., im Franz Herman'schen Hause nächst dem Kloster-Gebäude, 2 Gewölber, dann ein Wirthshaus sammt Keller auf 500 Eimer, mit oder ohne Wohnung. Ferner ist im großen Hermon'schen Hause, auf dem Hauptplatz, ein Schank-Keller sammt dazu gehöriger Wohnung und Keller zu verpachten.

Wohnung zu vergeben.

In der Bischofsgasse, im vormal's Gregors, jetzt Anton Schärfeneder'schen Hause No 31, sind 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlage, Keller und Boden, vom 1. November l. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Ein Keller,

mit 2 Zimmern und Küche versehen, ist in der Lerchengasse, im Glesänky'schen Hause, vom 1. November zu vergeben. Das Nähere beim Eigenthümer im Hause zu erfragen.

Ein Schüttboden

ist in der Inselgasse, im Klein'schen Hause No. 302, vom 1. Oktober l. J. angefangen, zu verlassen. Das Nähere im Hause bei der Witwe Prömer.

Pacht-Anzeige.

In Neu-Urad sind zwei Schüttböden auf 1600 Wegen, und ein Einkehrwirthshaus zu verpachten durch
Carl Fischer.

**Eichel- und Buchecknastungs-, dann Knop-
pern-Sammlungs-Licitation.**

In der k. k. Boros-Sebeser Herrschaft wird die auf 1500 Stück Schweine reichlich versehene Eichelung, wie auch die Knopfern-Sammlung am 15. September l. J. zu Boros-Sebes licitando verpachtet. Gebrauch machen Wollende können sich indessen mündlich oder in frankirten Briefen an tit. Herrn Inspektor daselbst wenden.

Licitations-Rundmachung.

Von Seite der k. Freistadt Urad wird bekannt gemacht, daß hinsichtlich der Verpachtung des Wirthshauses auf dem Viehmarke, dann Anschaffung des zum Bedarf der Stadt nöthigen Hafer-Quantums, den 13. September eine Licitation auf dem Rathhause abgehalten werden wird.

Licitations-Rundmachung.

Das in der Dreygasse, unter No 822 befindliche Haus des weil. Joseph Kbfall, wird im Wege der Execution den 6. September und 6. Oktober l. J., stets Nachmittags 3 Uhr, dem Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Carl Heim,

Magistratsrath, als exeq. Richter.

Licitations-Rundmachung.

Den 10., 16. und 23. Sept. l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das, nach Ableben der Witwe Frau Resnata Jubeß in der Vorstadt Schega unter No 56 rückgebliebene Haus, sammt Weingarten und Requisiten, — den 11. bemeldten Monats, Früh 9 Uhr, in benannter Vorstadt gelegenen vormalß Schärfeneder'schen, gegenwärtig aber k. Kameral-Gebäude befindlichen Hausgeräthe und Getränke, — in den darauffolgenden Tagen aber die in dem, in der Sennengasse No 748 gelegenen Hause vorfindigen Wikkeln und Prätiessen, stets Vormittags 9 Uhr, licitando veräußert werden.

Albert Frantzely,

Magistratsrath.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Gaja, Ungargasse, unter No. 45 liegende Haus des Andreas Gyegyelini, wird zu Folge gerichtlicher Sentenz ddo. 29. Juli Nr. 1522, zu Gunsten des Herrn Wahlbürgers Joseph Andrényi, am 12. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich im Sinne der Geseze licitirt werden.

Joseph Markovits,

Magistratsrath, als exeq. Richter.

Licitations-Anzeige.

Der im Mienescher Gebiet, auf dem sogenannten Berge Szaratur, in der Nachbarschaft der Mienescher Insassen Wäselie Dragalina und Pavel Brad liegende, auf 16 1/2 Hauern bestehende Weingarten des Uraider Inwohners, Paul Rutatschi, wird, sammt dem hiezu gehörigen Presshause und Requisiten, im Wege der am 21. September l. J., in den Nachmittagsstunden, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, zu Gunsten der Witfrau, Juliana v. Szirjak, gegen bare Bezahlung verkauft werden.

Johann Eder,

k. Kam.-Gegenhändler, als exeq. Richter.

Licitations-Anzeige.

Der, den Waisen des weil. Wiesenhaider Emanuel und Anton Kövör gehörige Kisfalud-Engelsbrunner Gutsantheil, welcher aus 30 ganzen Urbarials-Bessien, mehren Kleinhäusern und über 100 Joch Ueberrändern besteht, wird im Wege einer am 1. Oktober l. J. an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, auf 3 Jahre in Pacht gegeben werden. — Die Bedingnisse werden bei Gelegenheit der Licitation bekannt gemacht, der Gutsantheil wird dem Meistbieter allgleich übergeben, zu welcher Licitation Jedermann geladen ist.

Joseph v. Csiki,

Wasser-Fiskal.

Licitations-Rundmachung.

Der, den Erben des Joseph v. Bosnyak gehörige, und im Kománskyer Gebiet, gegen den Wilágoßcher Terrain auf dem Ugi-Berg, in der Nachbarschaft des Demeter Barbusch, Schoor und Wadlsteiner aus zwei Theilen bestehende Weingarten — deren einer 2½, der andere 4½ Joch enthält — wird sammt dem dazu gehörigen Presshaus und nöthigen Lesegeschirre (Fässer ausgenommen), im Wege einer den 4. Oktober l. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Licitation, laut Beschluß des Theilungs-Ausschusses, auf Verlangen auch in zwei Theilen versteigert, gegen bare Bezahlung jeden Falls verkauft werden.

Stephan v. Dániel, Ober-Stahlrichter,

und

Adalbert Balás, Gerichtstafel-Beisitzer,
als exeq. Richter.

Westher Marktbericht.

Der nun beendigte Joh.-Enthauptungs-Markt fiel im Allgemeinen ziemlich befriedigend aus. Die Geschäfte waren, wenn auch nicht so bedeutend, wie in früheren Jahren, doch immerhin sehr erheblich, und zeigte sich viel Barschaft auf dem Plage. Fabrikate aller Art fanden in großen Quantitäten Absatz und Baumwollenwaaren stiegen etwas im Preise. Auf einschurige Schafwolle fanden sich nicht so viele Käufer ein, als man erwartet hatte, und daher wichen die Preise um einige Gulden per Zentner. Dagegen wurde Banater Sigara-Wolle, Wiener Hands

Wäsche, angekauft, und mit 3—4 fl. theurer gegen voriges Jahr bezahlt. Zafelwolle, gedrückt. — Lämmer- und Hasenfelle, aufgekauft. — Die Wessler von Knoppem hoffen noch höhere Preise zu erlangen. — Von Laig blieben unbedeutende Vorräthe zurück. — An Canthariden, Mangel. — Rübbl ging gut ab. — Getreide, scheint weichen zu wollen. — Der Zahlungstag ging in gehöriger Ordnung vorüber. (Pest. Handl. Ztg.)

Locales.

Im Baron Forray'schen Wäldchen, an der Grenze des Krader Terrains, nächst der Pécskær Landstraße, — fanden dieser Tage zwei Bauern einen todtten männlichen Körper, der ein von Mezöhegyes plöglich verschwundenes Individuum sein soll, und wegen Geldverlegenheiten sich selbst entleibt habe.

Unterschiedliches.

Das Lager in Pesth ward am 1. September ausgedeckt, und am 9. desselben Monats bezogen. Gegen 5000 Mann Cavallerie, worunter zwei Kürassiers und zwei Uhlanen-Regimenter, werden sich concentriren. Es dürfte uns jedenfalls eines der brillantesten militärischen Schauspiele in Aussicht stehen.

Nach der Behauptung Clark's soll die Pesther Kettenbrücke ganz gewiß im Jahre 1849 fertig werden, da jetzt bereits alle Schwierigkeiten überwunden sind. (Ung.)

Mit dem Krader Silwagen sind von Pesth angekommen,

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Dienstag den 2. Sept.: | Mittwoch den 3. Sept.: |
| Dem. Knöpfler. | Herr Duschak. |
| Herr Chorin. | • Hirschl. |
| • Glas. | • Paschinger. |
| • v. Kóvár. | • Schulhof. |
| • Lechner. | • Spitzer. |
| • Steiniger. | • Wallfisch. |
| Nach Pesth abgefahren, | Donnerstag den 4. Sept.: |
| Frau v. Kowáts. | Herr v. Rosthorn. |
| Herr v. Kóvösch. | • Silberreiß, 2 Plätze. |
| • Rutlik. | |

Früchtenpreise zu Krad den 5. Sept. 1845.

| Namentlich: | Ein Preßb.-Megen in W.W. | | | | | |
|-------------------------|--------------------------|-----|-----------|-----|------------|-----|
| | besten | | mittleren | | geringeren | |
| | G a t t u n g | | | | | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Weizen | 4 | 7½ | 3 | 52½ | 3 | 45 |
| Halbfrucht | 3 | 30 | 3 | 22½ | 3 | 18 |
| Korn | 2 | 39 | — | — | — | — |
| Gerste | 2 | — | 1 | 52½ | 1 | 48 |
| Hafer | 1 | 52½ | 1 | 45 | 1 | 37½ |
| Kukurug | 3 | — | 2 | 52½ | — | — |
| 1 Zent. Heu, gebundenes | 4 | 30 | — | — | — | — |
| 1 Bund Stroh, à 12 Pf. | — | 18 | — | — | — | — |

Wasserstand der Marosch: Den 5. September Früh 8 Uhr: 1' 0" 0" ober Null.

| Tag | Namen und Charakter der Verstorbenen | Religion | Alter | Krankheit | Wohn- und Sterbeort |
|-----|---|----------|--------|---------------|------------------------|
| 24 | Rumina Wita, Tagelöhnerin | Gr.n.u. | 40 J. | Lungensucht | Vorstadt Scharfad 376 |
| — | Sawetka Csutsan, Tagelöhners L. | — | 6 W. | Durchfall | Ungergasse 543 |
| — | Joseph Némethi, Zischmenmachermeisters S. | Kath. | 1½ J. | oetto | Vorstadt Pernyawa 38 |
| — | Albert Risch, Tagelöhners S. | Ref. | 1 — | Zahnen | detto 658 |
| — | Joseph Kotsch, Nachtwächters S. | — | 4 W. | Fraisen | detto |
| — | Marie Hertzi, Tagelöhners L. | Kath. | 14 J. | Unzeitig | detto 189 |
| — | Jucn Dot, Armer | Gr.n.u. | 59 J. | Lungensucht | Fischerergasse 51 |
| 25 | Thoma Bogdan, Tagelöhner | Gr.n.u. | 22 — | detto | Maroschufer. |
| 26 | Wafelie Dwojpa, detto | Gr.n.u. | 43 — | detto | Vorstadt Pernyawa 717 |
| 27 | Sophie Kozma, Tagelöhners L. | — | 6 — | Durchfall | Vorstadt Schega 43½ |
| — | Pauline Kobitsel, Seifensieders L. | Jfr. | 16 W. | Fraisen | Theatergasse. |
| 28 | Rosalia Urß, Tagelöhners L. | Gr.n.u. | 8 — | Wassersucht | Vorstadt Schega 61 |
| — | Herr Georg Kupa, Zischmenmachermeister | — | 29 J. | Zehrfieber | Vorstadt Pernyawa 302 |
| — | Luzia Kowáts, Zimmergesellens L. | Kath. | 14 — | Lungensucht | detto 306 |
| 29 | Johann Kontsa, Lederergesellens S. | Ref. | 3½ — | Durchfall | Fischerergasse 50 |
| — | Penta Nagy, Kutschers L. | Kath. | 14 W. | detto | Radnaerstraße 923 |
| — | Michael Eternus, Zimmergesellens S. | — | 3 J. | Unzeitig | Vorstadt Scharfad. |
| — | Jwon N., Armer | Gr.n.u. | 111 J. | Alterschwäche | Óplanade 157 |
| — | Anna Butta, Stärkmachers L. | — | 2 St. | Unzeitig | Krankenhaus. |
| — | Ilia Butta, detto S. | — | 1 — | detto | detto. |
| — | Georg Nagy, Reitknecht | Kath. | 22 J. | Gesichts-Rose | Comitat's-Krankenhaus. |
| 30 | Julia Karati, Witwe aus Dézna | — | 40 — | Abzehrung | detto. |
| — | Joseph Henge, Bedientens S. | Gr.n.u. | 1 — | Fraisen | Brückgasse. |
| — | Emerich Dumus, Diensthofens S. | Kath. | 37 J. | Abzehrung | Landstraße. |
| 31 | Zelima Balint, Tagelöhners L. | Gr.n.u. | 7 — | Unzeitig | Maroschufer. |
| — | Anna Marian, detto | — | 1½ W. | Abzehrung | Vorstadt Pernyawa 417 |
| — | Elias Walder, Wirths S. | Jfr. | 4 — | Fraisen | Judengasse. |